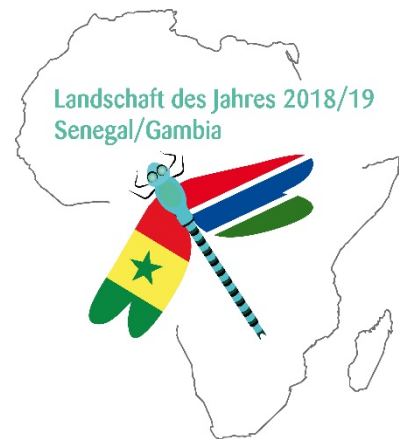


Naturfreunde Internationale
Zu Gast in der Landschaft des Jahres
Virtuelle Reise
20. Januar – 3. Februar 2021



Die Landschaft des Jahres Senegal/Gambia

Am 13. Januar 2018 feierten über 800 Menschen im senegalesischen Dorf Koumbidja Socé, an der Grenze zu Gambia, die Eröffnung der ersten Landschaft des Jahres in Afrika. Ein Gedenkstein und Hunderte Obstbäume, die anschließend an die Feierlichkeiten von NaturfreundInnen aus Afrika und Europa gemeinsam mit den lokalen Gemeinschaften gepflanzt wurden, erinnern an diesen großen Tag, der den Startschuss für zahlreiche Aktivitäten in der Region gab.

Nach der Eröffnungsfeier startete die Naturfreunde-Reise „Tour d’Horizon“, an der NaturfreundInnen aus neun Ländern teilnahmen. Die Reisenden halfen auch tatkräftig mit, in den Dörfern 2000 Obstbäume zu pflanzen. Als BotschafterInnen der Landschaft des Jahres haben mittlerweile die TeilnehmerInnen an weiteren drei Reisen die Region kennen gelernt und ihre Erfahrungen geteilt.

Dank des großen Engagements der Naturfreunde Senegal und Gambia und zahlreicher europäischer NaturfreundInnen konnte seit der Auftaktveranstaltung in der Landschaft des Jahres viel erreicht werden: Rund 2.500 Bäume wurden gepflanzt, um bessere Lebensbedingungen für die Bevölkerung zu schaffen und den Klimaschutz zu unterstützen; die Zivilgesellschaft in beiden Ländern wurde gestärkt und Initiativen für einen regionalen, nachhaltigen Tourismus gefördert, ein Schüleraustausch zwischen einer senegalesischen und einer gambischen Schule wurde organisiert.

Detailinformationen über die Landschaft des Jahres und die bereits verwirklichten Aktivitäten finden sich unter:

<https://www.nf-int.org/themen/landschaft-des-jahres/aktivitaeten/landschaft-des-jahres-senegalgambia-2018-2020>

Und nun das Programm der Reise:

PROGRAMM

Mittwoch, 20. Januar

Ankunft in Dakar

Einchecken im Haus der Naturfreunde Senegal (Association Sénégalaise des Amis de la Nature – ASAN) in Petit Mbao bei Dakar, wo wir vorerst für zwei Nächte bleiben. Am Ende unseres Aufenthalts werden wir weitere drei Tage und Nächte hier verbringen.

Donnerstag, 21. Januar

Begrüßung – Einführung in die Reise

Vormittag: Stadtrundfahrt Dakar entlang der Corniches (Küstenstraßen), mit einigen Stopps

Nachmittag: Spaziergang im Stadtzentrum

Freitag, 22. Januar

Weiterfahrt nach **Janjanbureh**, dem Hauptort der Landschaft des Jahres in Gambia

unterwegs Besuch beim Frauenprojekt „Gambia Womens‘ Initiative“ in Njaw

gegen Abend Einchecken im Baobolong Camp, unserem Quartier für vier Nächte

Samstag, 23. Januar

Vormittag: informeller Beginn des Kankurangfestivals, Maskenumzüge zum Kankurangmuseum

offizielle Eröffnung des Festivals

Nachmittag: Stadtrundgang mit den Guides von „Just Act“ (Naturfreunde Gambia)

Abend: Festveranstaltung des "Kankurang-Festivals"

Sonntag, 24. Januar

Vormittag: Fortsetzung der Stadtbesichtigung in Janjanbureh, Treffen mit Mitgliedern der Naturfreunde Gambia

Wanderung am „Baobab River Hiking Trail“

Montag, 25. Januar

Besuch bei Familien, die mit den Naturfreunden in den vergangenen Jahren Obstbäume gepflanzt haben, Ausflug nach Yorobelekunda, Information über das deutsch-gambische Projekt „Mbe Gambia makoila – Wir helfen Gambia e.V.“

Wanderung im „Kunkilling Forest Park“, interessante Pflanzen- und Vogelwelt

Am Ufer des Gambia-River besteigen wir ein Boot, wo uns zu Mittag ein köstliches Buffet erwartet und das uns nach Janjanbureh zurückbringt

Dienstag, 26. Januar

Vormittag: Besuch der Steinkreise von Wassu, gefolgt von einer Bootsfahrt entlang des River Gambia National Park („Baboon Island“), Information über ein in der Region durchgeführtes Schimpansenprojekt, auch heute Mittagessen an Bord

Nachmittag: Grenzübertritt nach Senegal bei Maka Gouye, Weiterfahrt nach **Koungheul**, senegalesischer Hauptort der Landschaft des Jahres

Gegen Abend Einchecken im Campement Le Bambouck, unserem Quartier für vier Nächte

Mittwoch, 27. Januar

Vormittag: Freizeit am Pool

Nachmittag: geführter Spaziergang durch Koungeul, mit den lokalen Naturfreunden

Donnerstag, 28. Januar

Spaziergang durch das Dorf Koumbidja Socé, Lokalgeschichte, Besuch einiger Baumpflanzungen der Naturfreunde

Treffen mit jungen NaturfreundInnen in Koumbidja Socé im Collège, in dessen Hof im Januar 2018 die Eröffnungsveranstaltung der Landschaft des Jahres stattgefunden hat – Gedenkstein der Landschaft des Jahres

Freitag, 29. Januar

Ausflug nach Maka Gouye, Besuch der von den Naturfreunden gepflanzten Obstbäume

Spaziergang zu einem Seitenarm des Gambia River mit den von den Naturfreunden ausgebildeten Guides – Erklärungen zum Dorfleben, der Landschaft, dem Gemüseanbau

Samstag, 30. Januar

Rückfahrt nach Petit Mbao ins Naturfreundehaus

Sonntag, 31. Januar

Kennenlernen des Naturfreundehauses, gemeinsame Arbeit in der Baumschule

Spaziergang ins Dorf Petit Mbao

Montag, 1. Februar

Vormittag: Besuch der „Réserve de Bandia“, Rundfahrt in Geländefahrzeugen durch das private Reservat, wo unter „halbwilden“ Bedingungen Giraffen, Antilopen, Büffel, Warzenschweine, Affen, Krokodile etc. leben

Nachmittag: Besuch des Klosters Keur Moussa, Führung durch die landwirtschaftlich genutzten Bereiche, Musikinstrumentenwerkstatt (Kora), Klosterkirche, Shop

Dienstag, 2. Februar

Vormittag: Besuch bei den „Frauen von Kamb“, einer Kooperative für Gemüseanbau

Nachmittag: Feedback-Gespräch zur Reise

Nach dem Abendessen: Transfer zum Flughafen

Mittwoch, 3. Februar

Ankunft in Europa

Unsere Quartiere:

Naturfreundehaus in Petit Mbao bei Dakar (Umweltbildungszentrum und Gästehaus, Baumschule), das von den senegalischen Naturfreunden ehrenamtlich geführt wird;

Baobolong Camp in Janjanbureh und Campement le Bambouck in Koungeul: beide Anlagen sind in afrikanischem Besitz, Management und Personal afrikanisch

Verpflegung:

Auf Basis Vollpension, abends immer in den Quartieren, mittags oft Picknick oder in den Restaurants der besuchten Sehenswürdigkeiten, Buffet während Bootsfahrten